

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Dr. Konstantin von Notz, Volker Beck (Köln), Luise Amtsberg, Katja Keul, Renate Künast, Monika Lazar, Irene Mihalic, Özcan Mutlu, Hans-Christian Ströbele und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung  
– Drucksachen 18/1284, 18/2009 –**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Fortentwicklung des Meldewesens**

Der Bundestag wolle beschließen:

Artikel 1 Nummer 1 wird wie folgt geändert:

1. Nach Buchstabe b wird folgender Buchstabe c eingefügt:  
„c) § 19 wird aufgehoben.“
2. Die bisherigen Buchstaben c bis e werden die Buchstaben d bis f.

Berlin, den 2. Juli 2014

**Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion**

### **Begründung**

Gemäß § 19 MeldFortG soll die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bei der An- und Abmeldung bestehen bleiben. Allerdings ist sie nur in den wenigsten Fällen geeignet, Scheinanmeldungen zu verhindern, und wurde deshalb schon einmal 2001 aus dem Melderechtsrahmengesetz gestrichen. Da keine neuen Erkenntnisse vorliegen, aus denen man schließen könnte, dass diese Einschätzung falsch war, wird die Pflicht aufgehoben.

